

Jahresauswertung 2002
Modul 18/1: Mammachirurgie

Qualitätsmerkmale
Sachsen Gesamt

Teiln. Krankenhäuser in Sachsen: 67

Auswertungsversion: 05. November 2003

Datensatzversion: 2002 5.0.1

Mindestanzahl Datensätze: 20

Datenbankstand: 14. August 2003

Druckdatum: 05. November 2003

Nr. Gesamt-1275

2002-L2119-P7021

Übersicht Qualitätsmerkmale

Qualitätsmerkmal	Fälle		Ergebnis Gesamt	Referenz- Bereich	Abweichung*	Seite
	Krankenhaus	Krankenhaus				
QM 11: Obduktion						
Obduktion bei einem möglichst großen Anteil Verstorbener			14,29%	nn		1.1
QM 12: Revisions-Operationen						
Möglichst selten Revisions-Operationen bezogen auf alle Ersteingriffe			2,61%	nn		1.2
QM 17: Postoperativ infektiöse Besonderheiten unter allen Patientinnen						
Möglichst wenige Patientinnen mit postop. infektiösen Besonderheiten			3,11%	nn		1.3
QM 31: Hormonrezeptoranalyse bei Mamma-Karzinom						
Möglichst viele Patientinnen mit Hormonrezeptoranalyse bei Mamma-Ca			94,16%	>95 %	-0,84%	1.4
QM 32: Präparatröntgen bei präoperativer Röntgenlokalisierung						
Möglichst viele Patientinnen mit Präparatröntgen bei präoperativer Röntgenlokalisierung			37,23%	nn		1.5
QM 33: Geplante adjuvante Therapie bei Mamma-Karzinom mit positiven Lymphknoten oder T3/T4, N0						
Möglichst viele Patientinnen mit geplanter adjuvanter Therapie			94,03%	nn		1.6
QM 34: Postoperativ infektiöse Besonderheiten bei Patientinnen ohne Antibiotikaprophylaxe						
Möglichst wenig Patientinnen mit infektiösen postoperativen Besonderheiten			4,70%	nn		1.7
QM 35: Wundinfektion						
Möglichst wenig Patientinnen mit Wundinfektion			2,40%	nn		1.8

* Abweichung der Gesamtergebnisse vom Referenzwert

Definitionen und Erläuterungen

1. Vertrauensbereich (= Konfidenzintervall)

Der Vertrauensbereich gibt den Wertebereich an, in dem sich das Ergebnis eines Krankenhauses bei der Messung eines Qualitätsmerkmals (QM) unter Berücksichtigung aller zufälligen Ereignisse mit einer bestimmten Sicherheit befindet. In dieser Auswertung wird eine Sicherheit von 95% festgelegt.

Beispiel:

Qualitätsmerkmal: Rate postoperativer Wundinfektionen
Krankenhauswert: 10%
Vertrauensbereich: 8,2-11,8%

D. h. berücksichtigt man alle zufälligen Faktoren, wie z. B. Dokumentationsfehler etc., liegt die wahre Wundinfektionsrate des Krankenhauses mit einer Wahrscheinlichkeit von 95% zwischen 8,2 und 11,8 Prozent.

Der Vertrauensbereich gibt für eine Sicherheitswahrscheinlichkeit (hier 95%) an, wie groß der Fehler ist, mit dem die Schätzung der Wundinfektionsrate (hier: 10%) behaftet ist.

Die Größe des Vertrauensbereiches hängt von folgenden Parametern ab:

1. der Sicherheitswahrscheinlichkeit
2. der Anzahl der Fälle (z.B. Anzahl der operierten Patienten)
3. der Anzahl der Ereignisse (z.B. Anzahl der Patienten mit postoperativer Wundinfektion).

Seine Berechnung erfolgt anhand komplexer Formeln (Entwurf DIN 55 303 Teil 6).

2. Referenzbereich

Der Referenzbereich gibt den Bereich eines Qualitätsmerkmals für gute Qualität an (sog. Unauffälligkeitsbereich). Zurzeit sind jedoch nicht für alle Qualitätsmerkmale Referenzbereiche definiert. In dieser Auswertung wird anstelle des Referenzbereichs ein „>x%“ oder „<x%“ plazierte, um zu verdeutlichen, dass für spätere Auswertungen die Definition von Referenzbereichen sehr wohl vorgesehen ist.

3. Fehlende Werte und Mehrfachnennungen

Bei einigen Items kann es vorkommen, dass die Prozentangaben zu den verschiedenen Antwortmöglichkeiten in der Summe kleiner oder größer sind als 100%.

Für den ersten Fall, dass die Summe kleiner als 100% ist, sind fehlende Angaben verantwortlich. D. h. für die an 100% fehlenden Fälle wurden keine oder ungültige Angaben zu dem entsprechenden Item gemacht.

Prozentsummen von über 100% lassen sich dadurch erklären, dass für das entsprechende Item Mehrfachantworten möglich sind.

4. Wechselnde Grundgesamtheiten

Allgemein ist bei der Interpretation von berechneten prozentualen Anteilen darauf zu achten, welche Bezugsgröße für die Berechnung gewählt wurde. So ergeben sich z. B. unterschiedliche Auslegungen eines prozentualen Anteils, wenn einmal das Patientenkollektiv und ein anderes mal die Operationen die Bezugsgröße bilden.

5. Interpretation der Ergebnisse

Statistiken geben keinen direkten Hinweis auf gute oder schlechte Qualität, sondern bedürfen noch fachkundiger Interpretation.

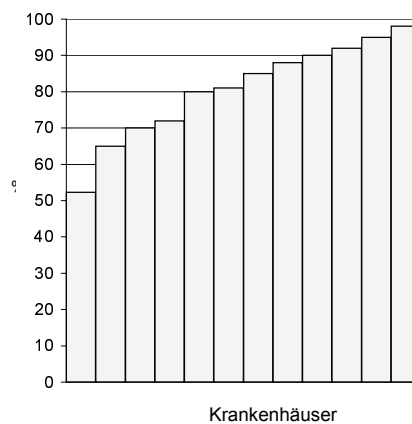
Erläuterung der Grafiken

Darstellung der Ergebnisse aller Krankenhäuser (Säulendiagramm)

Beispiel:

Qualitätsmerkmal (QM):	Anteil Patienten ohne postoperative Komplikationen	
Theoretischer Wertebereich:	0-100%	
Von den Krankenhäusern realisierter Wertebereich:	Minimum	Maximum
	52.3%	98.1%
Anzahl Krankenhäuser mit 20 oder mehr Fällen in der geprüften Grundgesamtheit:	12	

Säulendiagramm:



Für jedes Krankenhaus wird der zugehörige Wert des Qualitätsmerkmals (QM) durch eine Säule dargestellt. Die Säulen werden so angeordnet, dass „gute“ Krankenhäuser immer rechts stehen. Es werden nur Krankenhäuser mit 20 oder mehr Fällen in der geprüften Grundgesamtheit dargestellt.

Darstellung der Verteilung der Krankenhäusergebnisse (Histogramm)

Für die Darstellung der Verteilung eines Qualitätsmerkmals (QM) über alle Kliniken in einem Histogramm werden die von den Krankenhäusern erreichten Werte des Qualitätsmerkmals in Klassen aufgeteilt. Für jede Klasse wird die Anzahl der Krankenhäuser ermittelt, für die das zugehörige Qualitätsmerkmal in diese Klasse fällt.

Im Histogramm repräsentiert jede Säule eine Klasse. Die Säulenhöhe entspricht der Anzahl der Krankenhäuser, deren berechnetes Qualitätsmerkmal in der jeweiligen Klasse liegt. Es werden nur Krankenhäuser mit 20 oder mehr Fällen in der geprüften Grundgesamtheit berücksichtigt. Zur Berechnung werden mindestens vier Krankenhäuser benötigt, anderenfalls entfällt die Darstellung.

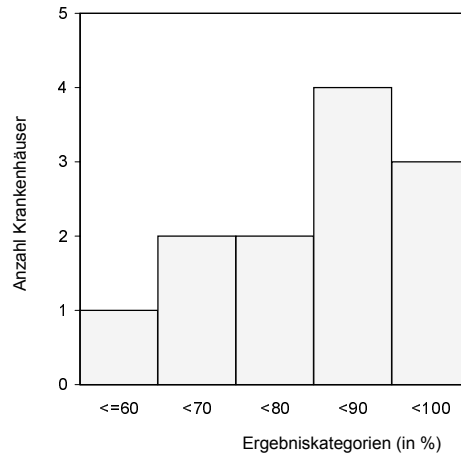
Mögliche Klasseneinteilung:

1. Klasse: $90\% < QM \leq 100\%$
2. Klasse: $80\% < QM \leq 90\%$
3. Klasse: $70\% < QM \leq 80\%$
4. Klasse: $60\% < QM \leq 70\%$
5. Klasse: $QM \leq 60\%$

Dem Histogramm zugrundeliegende Häufigkeitstabelle:

Klasse	< 60%	60%-70%	70%-80%	80%-90%	90%-100%
Anzahl Krankenhäuser mit QM in Klasse	1	2	2	4	3

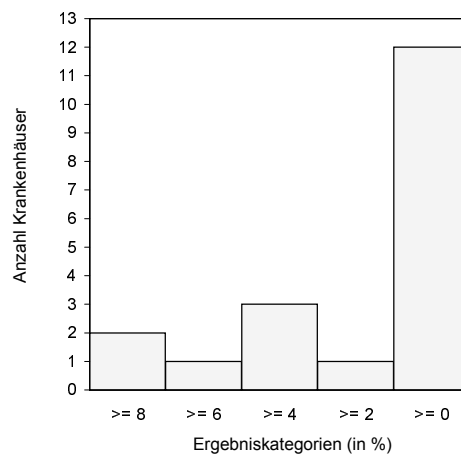
Histogramm zum vorherigen Beispiel:



Damit Krankenhäuser mit „guter“ Qualität im Histogramm immer rechts stehen, kann es passieren, dass die natürliche Reihenfolge der Klassen-Skala (von „klein“ nach „groß“) im Histogramm umgedreht wird (von „groß“ nach „klein“).

Wie in folgendem Beispiel:

Qualitätsmerkmal ist der Anteil Patienten mit Wundinfektion:



Aus Darstellungsgründen wird die Klasse, die ganz links steht, immer so gewählt, dass sie bis zum minimalen bzw. maximalen realisierten Krankenhauswert des QM geht. In der Regel ist damit diese Klasse größer als die anderen Klassen, die eine fest vorgegebene Breite besitzen (im obigen Beispiel 2%).

Das Histogramm liefert gegenüber dem Säulendiagramm weitere Informationen zu folgenden Fragestellungen:

- Welcher Wert des Qualitätsmerkmals wird im Mittel angenommen? (Lage der Verteilung)
- Gibt es genauso viele „gute“ wie „schlechte“ Krankenhäuser? (Symmetrie der Verteilung)
- Gibt es starke Unterschiede zwischen den Krankenhäuser? (Streuung der Verteilung)
- Wieviel Krankenhäuser zeigen „gute“ Qualität, d.h. wie hoch sind die Säulen rechts auf der Klassen-Skala?

QM 11: Obduktion

Qualitätsziel: Obduktion bei einem möglichst großen Anteil Verstorbener

Grundgesamtheit: Alle Verstorbenen

Ergebnisse:	Gesamt 2002			
	Anzahl	%	Anzahl	%
Verstorbene mit Obduktion			1 / 7	14,29%
Vertrauensbereich			0,30% - 57,90%	
Referenzbereich		>x %		>x %

0 Krankenhäuser haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit. Die grafische Darstellung entfällt daher.

QM 12: Revisions-Operationen

Qualitätsziel: Möglichst selten Revisions-Operationen bezogen auf alle Ersteingriffe

Bezug: Alle Patientinnen mit Ersteingriff

Ergebnisse:	Gesamt 2002			
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patientinnen mit Revisions-Operation im gleichen Hause / alle Patientinnen mit Ersteingriff			72 / 2.759	2,61%
Vertrauensbereich			2,05% - 3,28%	
Referenzbereich		>x %	>x %	

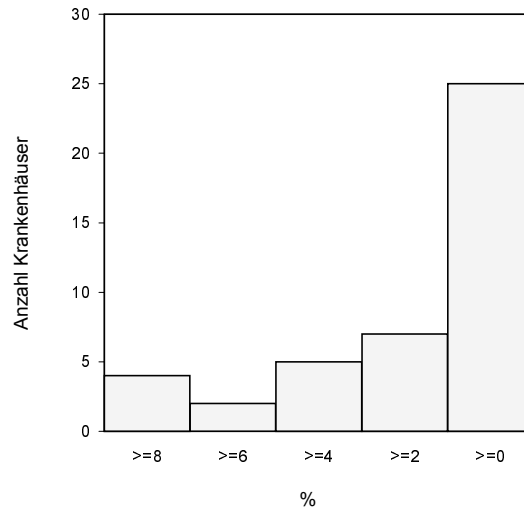
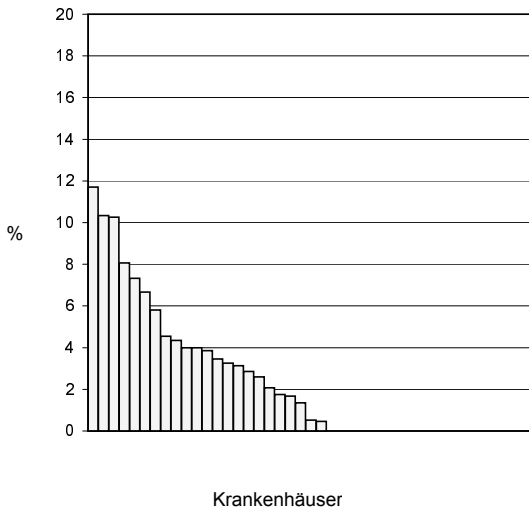
Einzelwerte der Krankenhäuser:

[Diagr. 1]

Minimum - Maximum der Krankenhauswerte: 0,0% - 11,7%

Median - Mittelwert der Krankenhauswerte: 0,5% - 2,4%

Ergebnisverteilung:



43 Krankenhäuser haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

QM 17: Postoperativ infektiöse Besonderheiten unter allen Patientinnen*

* siehe auch QM 34

Qualitätsziel: Möglichst wenige Patientinnen mit postoperativen infektiösen Besonderheiten

Grundgesamtheit: Alle Patientinnen mit Mamma-Eingriffen

Ergebnisse:	Gesamt 2002			
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patientinnen mit infektiösen Besonderheiten*			88 / 2.832	3,11%
Vertrauensbereich				2,50% - 3,82%
Referenzbereich		>x %		>x %

* Infektiöse Besonderheit: Pneumonie, Harnwegsinfektion, Wundinfektion, Weichteilabszeß, intraabdominaler Abszeß, Fieber, Sepsis, eitrige Peritonitis

Verteilung:	Min	P25	Mittelwert	Median	P75	Max
Krankenhausergebnisse*	0,0	0,0	2,9	2,2	4,4	12,5

*mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit

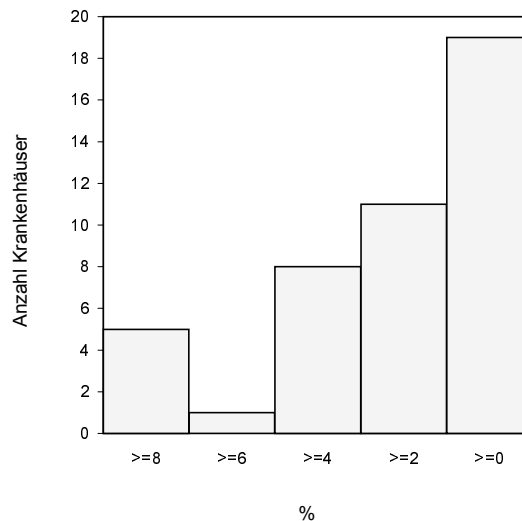
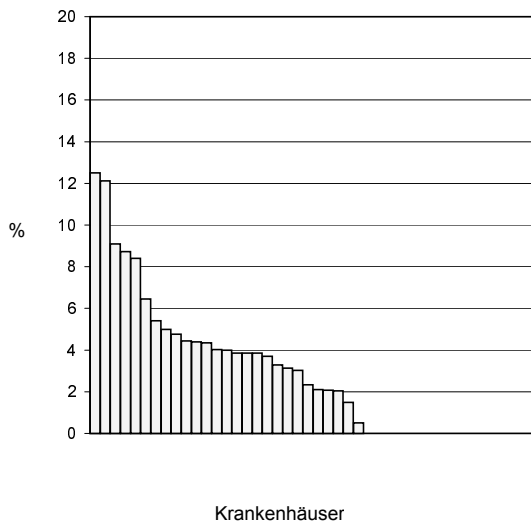
Einzelwerte der Krankenhäuser:

[Diagr. 2]

Minimum - Maximum der Krankenhauswerte: 0,0% - 12,5%

Median - Mittelwert der Krankenhauswerte: 2,2% - 2,9%

Ergebnisverteilung:



44 Krankenhäuser haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

QM31: Hormonrezeptoranalyse bei Mammakarzinom

Qualitätsziel: Möglichst viele Patientinnen mit Hormonrezeptoranalyse bei Mamma-Karzinom
Referenzbereich: >95%
Grundgesamtheit: Alle Patientinnen mit malignen Veränderungen (Schlüssel 7: 60-69)

Ergebnisse:	Gesamt 2002			
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit Hormonrezeptoranalyse			2.336 / 2.481	94,16%
Vertrauensbereich			93,16% - 95,05%	
Referenzbereich		>95%		>95%

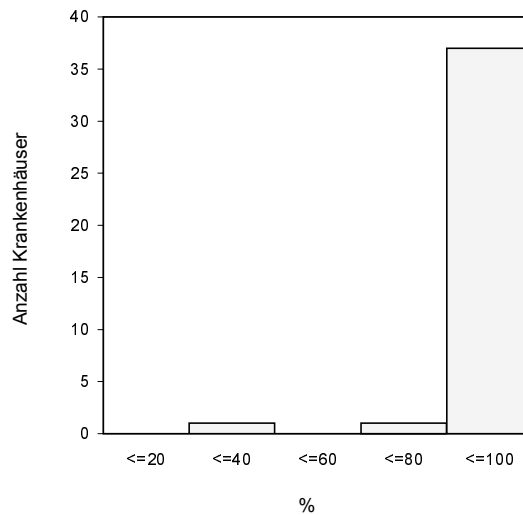
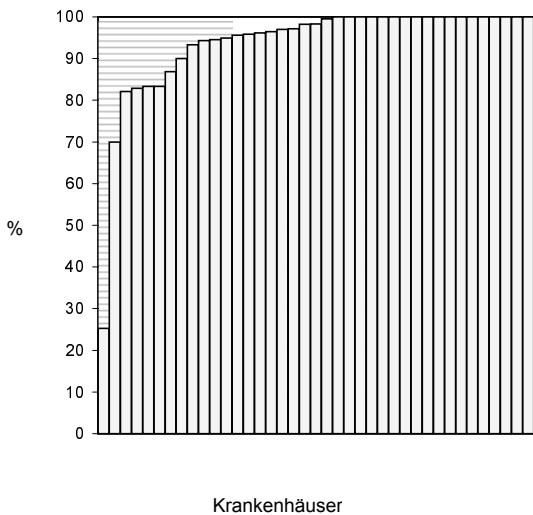
Verteilung:	Min	P25	Mittelwert	Median	P75	Max
Krankenhausergebnisse*	25,3	94,3	93,7	98,3	100,0	100,0

*mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit

Einzelwerte der Krankenhäuser:

[Diagr. 3]
 Minimum - Maximum der Krankenhauswerte: 25,3% - 100,0%
 Median - Mittelwert der Krankenhauswerte: 98,3% - 93,7%

Ergebnisverteilung:



39 Krankenhäuser haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.
 In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

QM 32: Präparatröntgen bei präoperativer Röntgenlokalisierung

Qualitätsziel: Möglichst viele Patientinnen mit Präparatröntgen bei präoperativer Röntgenlokalisierung

Referenzbereich: Ein Referenzbereich wäre bei 95% festzulegen, wenn der Begriff Röntgenlokalisierung besser spezifiziert wäre als "Röntgenmarkierung". Diese bessere Definition ist im Datensatz 2003 umgesetzt.

Grundgesamtheit: Alle Patientinnen mit präoperativer Röntgenlokalisierung

Ergebnisse:	Gesamt 2002			
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patientinnen mit Präparatröntgen			742 / 1.993	37,23%
Vertrauensbereich			35,10% - 39,40%	
Referenzbereich		>x%	>x%	

Verteilung:	Min	P25	Mittelwert	Median	P75	Max
Krankenhäusergebnisse*	0,0	16,3	36,3	24,1	62,7	98,1

*mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit

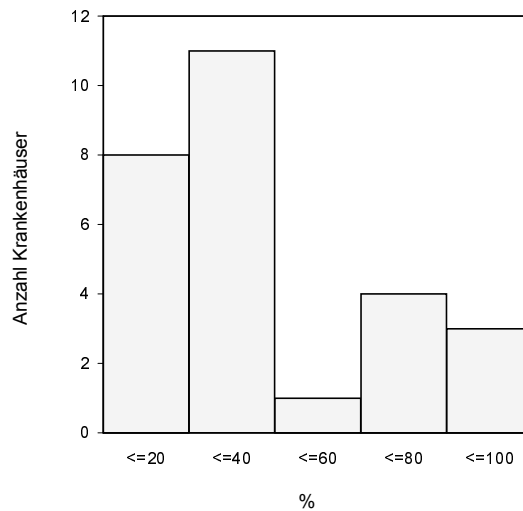
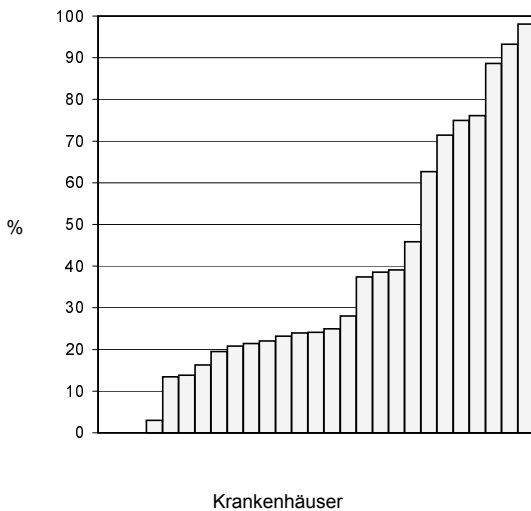
Einzelwerte der Krankenhäuser:

[Diagr. 4]

Minimum - Maximum der Krankenhauswerte: 0,0% - 98,1%

Median - Mittelwert der Krankenhauswerte: 24,1% - 36,3%

Ergebnisverteilung:



27 Krankenhäuser haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.
 In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

QM 33: Geplante adjuvante Therapie bei Mamma-Karzinom mit positiven Lymphknoten oder T3/T4, N0

Qualitätsziel: Möglichst viele Patientinnen mit geplanter adjuvanter Therapie

Grundgesamtheit: Alle Patientinnen mit malignen Veränderungen (Schlüssel 7: 60-69) und pN>0 oder pT>2

Ergebnisse:	Gesamt 2002			
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patientinnen mit geplanter adjuvanter Therapie			898 / 955	94,03%
Vertrauensbereich			92,33% - 95,45%	
Referenzbereich		>x%	>x%	

Verteilung:	Min	P25	Mittelwert	Median	P75	Max
Krankenhäusergebnisse*	90,0	92,3	96,0	95,2	100,0	100,0

*mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit

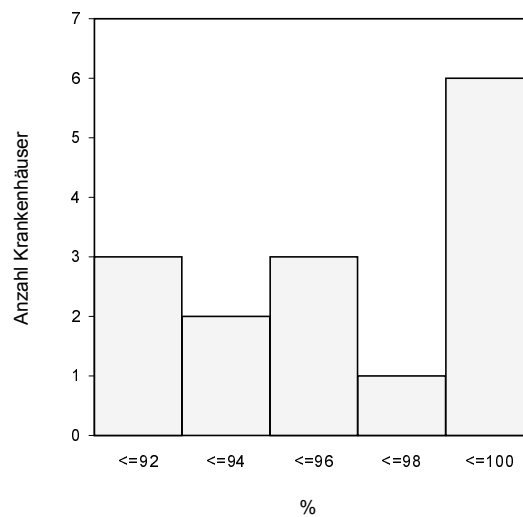
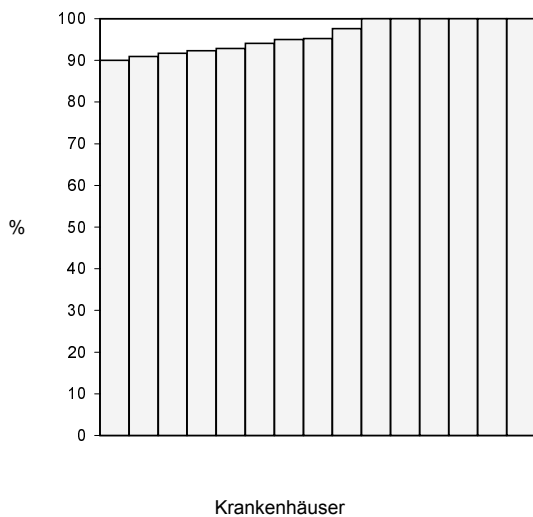
Einzelwerte der Krankenhäuser:

[Diagr. 5]

Minimum - Maximum der Krankenhauswerte: 90,0% - 100,0%

Median - Mittelwert der Krankenhauswerte: 95,2% - 96,0%

Ergebnisverteilung:



15 Krankenhäuser haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.
 In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

QM 34: Postoperativ infektiöse Besonderheiten bei Patientinnen ohne Antibiotikaprophylaxe*

* siehe auch QM 17

Qualitätsziel: Möglichst wenig Patientinnen mit infektiösen postoperativen Besonderheiten

Grundgesamtheit: Alle Patientinnen mit Mammaeingriff ohne perioperative Antibiotikaprophylaxe

Ergebnisse:	Gesamt 2002			
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patientinnen mit infektiösen postoperativen Besonderheiten*			42 / 893	4,70%
Vertrauensbereich				3,41% - 6,31%
Referenzbereich		>x%		>x%

* Pneumonie, Infektion d. ableitenden Harnwege, Wundinfektion, Weichteilabszeß, Fieber > 38°C , Sepsis

Verteilung:	Min	P25	Mittelwert	Median	P75	Max
Krankenhausergebnisse*	0,0	0,0	3,3	2,8	5,5	10,6

*mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit

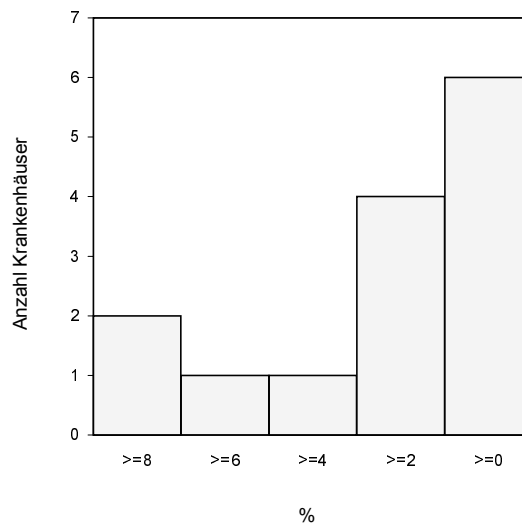
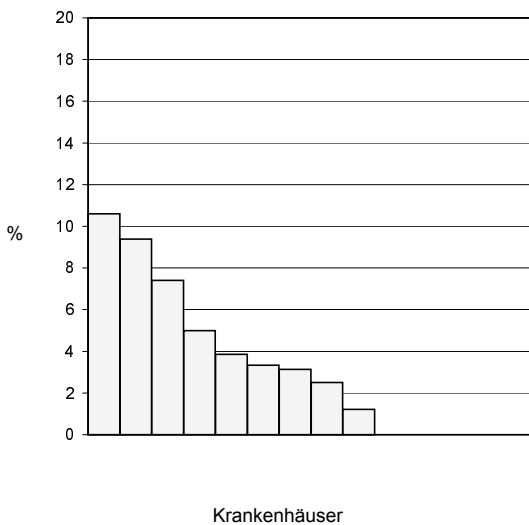
Einzelwerte der Krankenhäuser:

[Diagr. 6]

Minimum - Maximum der Krankenhauswerte: 0,0% - 10,6%

Median - Mittelwert der Krankenhauswerte: 2,8% - 3,3%

Ergebnisverteilung:



14 Krankenhäuser haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

QM 35: Wundinfektionen

Qualitätsziel: Möglichst wenig Patientinnen mit Wundinfektion

Grundgesamtheit: Alle Patientinnen mit Mamma-Eingriffen

Ergebnisse:	Gesamt 2002			
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patientinnen mit Wundinfektion			68 / 2.832	2,40%
Vertrauensbereich			1,87% - 3,04%	
Referenzbereich		>x%	>x%	

Verteilung:	Min	P25	Mittelwert	Median	P75	Max
Krankenhäusergebnisse*	0,0	0,0	2,4	1,3	4,4	12,5

*mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit

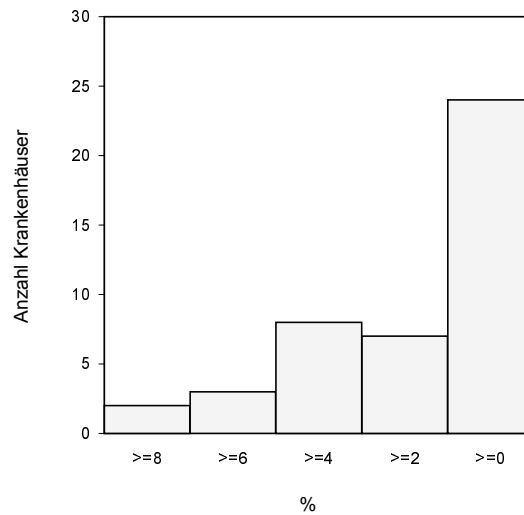
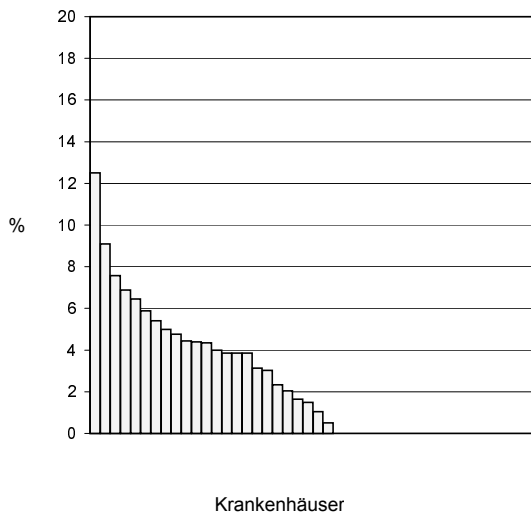
Einzelwerte der Krankenhäuser:

[Diagr. 7]

Minimum - Maximum der Krankenhauswerte: 0,0% - 12,5%

Median - Mittelwert der Krankenhauswerte: 1,3% - 2,4%

Ergebnisverteilung:



44 Krankenhäuser haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

Jahresauswertung 2002
Modul 18/1: Mammachirurgie

Basisauswertung
Sachsen Gesamt

Teiln. Krankenhäuser in Sachsen: 67
Auswertungsversion: 05. November 2003
Datensatzversion: 2002 5.0.1
Mindestanzahl Datensätze: 20
Datenbankstand: 14. August 2003
Druckdatum: 05. November 2003
Nr. Gesamt-1275
2002-L2119-P7021

Liste der in der Auswertung verwendeten Diagnose- und OP-Kodierungen

Kodierung der Prozeduren nach OPS-301 Version 2.1

1-501	Biopsie der Mamma durch Inzision (Mamma-PE)
5-87	Exzision und Resektion der Mamma
5-870	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe ohne axilläre Lymphadenektomie
5-871	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma mit axillärer Lymphadenektomie
5-872	Mastektomie ohne axilläre Lymphadenektomie
5-873	Mastektomie mit axillärer Lymphadenektomie
5-874	Erweiterte Mastektomie (mit Resektion an den Musculi pectorales major et minor)
5-875	Supraradikale Mastektomie mit Pektoralisresektion und Lymphadenektomie
5-876	Subkutane Mastektomie
5-876.1	Subkutane Mastektomie mit Prothesenimplantation, n.n. bez.
5-876.2	Subkutane Mastektomie mit Prothesenimplantation, subkutan
5-876.3	Subkutane Mastektomie mit Prothesenimplantation, subpektoral
5-88	Andere Operationen an der Mamma
5-882	Operationen an der Brustwarze
5-883	Plastische Operationen zur Vergrößerung der Mamma
5-884	Mammareduktionsplastik
5-885	Plastische Rekonstruktion der Mamma mit Haut- und Muskeltransplantation
5-886	Andere plastische Rekonstruktion der Mamma
5-889	Andere Operationen an der Mamma

Kodierung der Diagnosen nach ICD-10 Version 2.0

D24	Gutartige Neubildung der Brustdrüse (Mamma)
N60	Gutartige Mammadysplasie (Brustdrüsendysplasie)
C50	Bösartige Neubildung der Brustdrüse (Mamma)
D48.6	Neubildung unsicheren Verhaltens der Brustdrüse
D05	Carcinoma in situ der Brustdrüse (Mamma)
N62	Hypertrophie der Mamma (Brustdrüse)
N63	Nicht näher bezeichnete Knoten der Mamma (Brustdrüse)
N64	Sonstige Krankheiten der Mamma (Brustdrüse)
R92	Abnorme Befunde bei der bildgebenden Diagnostik der Mamma (Brustdrüse)

Operationsgruppen

Mamma-Eingriffe gesamt

(Mehrfachnennungen möglich)

	Anzahl	Gesamt 2002		Gesamt 2001		
		%	Anzahl	%	Anzahl	%
Mamma-Eingriffe gesamt			2.832	100,00	1.612	100,00
1. Mamma-OP bei benignen histol. Befunden			272	9,60	137	8,50
2. Mamma-OP bei malignen histol. Befunden			2.481	87,61	1.438	89,21
3. Plastische Mammachirurgie			514	18,15	274	17,00
davon mit malignen histologischen Befunden			216	42,02	132	48,18

Definition der Eingriffe

(Definitionen laut OP-Schlüssel nach OPS-301 sowie Histologie nach Katalog D des Erhebungsbogens)

1. Mamma-OP bei benignen Befunden

OP-Schlüssel: 1-501 Biopsie der Mamma durch Inzision (Mamma-PE)
 5-87 Exzision und Resektion der Mamma
 5-88 Andere Operationen an der Mamma

Histologie: 40 - 49 benigne Veränderungen
 50 - 59 Veränderungen mit erhöhtem Entartungsrisiko

2. Mamma-OP bei malignen Befunden

OP-Schlüssel: 1 - 501 Mamma-PE
 5 - 87 Operationen an der Mamma
 5 - 88 Andere Operationen an der Mamma

Histologie: 60 - 69 maligne Veränderungen

3. Plastische Mammachirurgie

OP-Schlüssel: 5-876.1-3 Subkutane Mastektomie mit Prothesenimplantation
 5-883 Plastische OP zur Vergrößerung der Mamma
 5-884 Mammareduktionsplastik
 5-885 Plastische Rekonstruktion der Mamma durch Haut- und Muskeltransplantation
 5-886 Andere plastische Rekonstruktion der Mamma

1. Mamma-Operationen mit benignen histologischen Befunden

Gesamt 2002		Anzahl	%
Grundgesamtheit Patienten		272	
Grundgesamtheit OPS-Angaben		308	100
Eingriffe (OPS-301 V. 2.1)			
(Mehrfachnennungen möglich)			
5-884.21	Mammareduktionsplastik: Mit gestieltem Brustwarzentransplantat: Beidseitig	218	70,78%
5-884.11	Mammareduktionsplastik: Mit freiem Brustwarzentransplantat: Beidseitig	46	14,94%
5-884.01	Mammareduktionsplastik: Ohne Brustwarzentransplantation: Beidseitig	19	6,17%
5-870.0	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe ohne axilläre Lymphadenektomie: Lokale Exzision	12	3,90%
5-881.11	Inzision der Mamma: Drainage: Beidseitig	7	2,27%
5-871.1	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma mit axillärer Lymphadenektomie: Segmentresektion (mit Hautsegment ohne Mamille)	5	1,62%
5-903.7a	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Transpositionsplastik, großflächig: Brustwand und Rücken	1	0,32%
5-871.0	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma mit axillärer Lymphadenektomie: Lumpektomie (ohne Hautsegment)	0	0,00%
5-903.6a	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Verschiebe-Rotationsplastik, großflächig: Brustwand und Rücken	0	0,00%
5-886.21	Anderer plastische Rekonstruktion der Mamma: Mastopexie: Beidseitig	0	0,00%
5-882.21	Operationen an der Brustwarze: Exzision mit Einpflanzung in die Haut an anderer Stelle: Beidseitig	0	0,00%
5-881.10	Inzision der Mamma: Drainage: Einseitig	0	0,00%
	Anderer Mamma-Eingriffe mit benignen histologischen Befunden (nicht weiter klassifiziert)	0	0,00%

	Anzahl	%
Grundgesamtheit Patienten		
Grundgesamtheit OPS-Angaben	#WERT!	100
Eingriffe (OPS-301 V. 2.1) (Mehrfachnennungen möglich)		

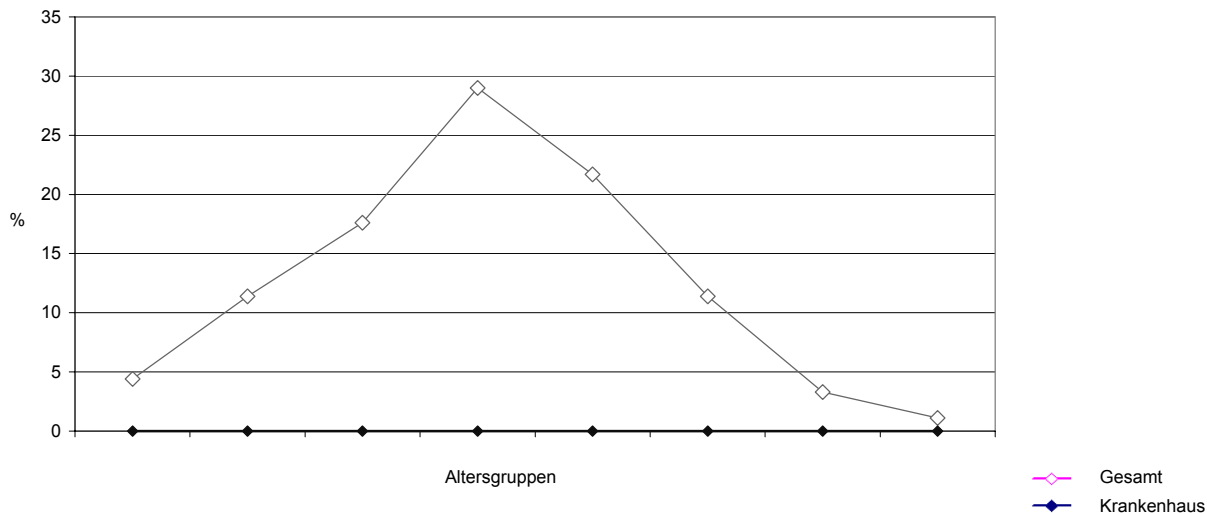
Andere Mamma-Eingriffe mit benignen histologischen Befunden
(nicht weiter klassifiziert)

####

Altersverteilung (in Jahren)

	Anzahl	%	Gesamt 2002		Gesamt 2001	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Grundgesamtheit			272		137	
< 20 Jahre			12	4,41	6	4,38
20-29 Jahre			31	11,40	19	13,87
30-39 Jahre			48	17,65	32	23,36
40-49 Jahre			79	29,04	30	21,90
50-59 Jahre			59	21,69	33	24,09
60-69 Jahre			31	11,40	15	10,95
70-79 Jahre			9	3,31	2	1,46
>= 80 Jahre			3	1,10	0	0,00
ohne gültige Altersangabe			0	0,00	0	0,00

Altersverteilung (in Jahren) (Diagramm 1)



Diagnosestellung

	Anzahl	%	Gesamt 2002		Gesamt 2001	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Patientinnen mit benigner Histologie			272	100,00	137	100,00
Entlassungsdiagnose: maligne			15	5,51	4	2,92

Prophylaxe

	Anzahl	%	Gesamt 2002		Gesamt 2001	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Perioperative Antibiotikaprophylaxe			182 / 272	66,91	125 / 137	91,24

Histologie: Verteilung der Befunde (Schlüssel 7, Datensatz; Mehrfachnennungen möglich)

	Anzahl	%	Gesamt 2002		Gesamt 2001	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Grundgesamtheit			272		137	
<u>Patientinnen mit benignen Veränderungen</u>			266	97,79	135	98,54
Mastopathie I / II			90	33,09	37	27,01
Fibroadenom			18	6,62	9	6,57
Adenose / Skleradenose			5	1,84	3	2,19
radiäre Narbe			1	0,37	0	0,00
duktales Papillom			5	1,84	1	0,73
Entzündung / Abszess			2	0,74	2	1,46
ohne histologische Organpathologie			121	44,49	51	37,23
andere benigne Mamma-Histologie			34	12,50	34	24,82
<u>Patientinnen mit Veränderungen mit erhöhtem Entartungsrisiko</u>			6	2,21	2	1,46
atypische duktaile Hyperplasie			1	0,37	2	1,46
atypische lobuläre Hyperplasie			2	0,74	0	0,00
andere Mamma-Histologie mit erhöhtem Entartungsrisiko			4	1,47	0	0,00

Intraoperative Komplikationen (Mehrfachnennungen möglich)

	Anzahl	%	Gesamt 2002		Gesamt 2001	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Grundgesamtheit			272		137	
Eingriffe mit intraoperativen Komplikationen			0	0,00	0	0,00
Gefäß-/Nervenläsion			0	0,00	0	0,00
andere Organverletzung			0	0,00	0	0,00
Narkosezwischenfall			0	0,00	0	0,00
sonstige intraoperative Komplikationen			0	0,00	0	0,00

Postoperative Komplikationen (Mehrfachnennungen möglich)

	Anzahl	%	Gesamt 2002		Gesamt 2001	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Grundgesamtheit			272		137	
Patientinnen mit postoperativen Komplikationen			30	11,03	15	10,95
Pneumonie			1	0,37	0	0,00
Kardiovaskuläre Komplikationen			1	0,37	0	0,00
Tiefe Bein-/Beckenvenenthrombose			0	0,00	0	0,00
Lungenembolie			0	0,00	0	0,00
Infektion der ableitenden Harnwege			2	0,74	2	1,46
Wundinfektion			8	2,94	3	2,19
Weichteilabszeß			0	0,00	0	0,00
Serom/Hämatom			8	2,94	4	2,92
OP-pflichtige Nachblutung			2	0,74	0	0,00
Gefäß- oder Nervenschäden			0	0,00	0	0,00
Dekubitus			0	0,00	0	0,00
Fieber >38°C (ab 3. Tag postop. > 48 h)			1	0,37	1	0,73
Sepsis			0	0,00	0	0,00
Stichkanalsekretion			0	0,00	0	0,00
Wunddehiszenz			4	1,47	1	0,73
Lagerungsschaden			0	0,00	0	0,00
Andere postoperative Komplikationen			7	2,57	4	2,92

Postoperative Therapie

	Anzahl	%	Gesamt 2002		Gesamt 2001	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Physikalische Therapie			154 / 272	56,62	67 / 137	48,91

Stationäre Verweildauer (in Tagen)

	StandAbw.	5%	25%	Mittelwert	Median	75%	95%
präoperativ							
Gesamt	5,5	1,0	1,0	1,8	1,0	1,0	4,0
postoperativ							
Gesamt	6,3	3,0	7,0	9,9	9,0	11,0	16,0

	Gesamt 2002		Gesamt 2001			
	Anzahl	%	Anzahl	%		
Grundgesamtheit			272		137	
<u>Gruppenaufteilung (präoperative Verweildauer)</u>						
0 Tage			6	2,21	2	1,46
1 Tag			211	77,57	108	78,83
2 Tage			26	9,56	11	8,03
3 Tage			13	4,78	8	5,84
> 3 Tage			16	5,88	8	5,84
<u>Gruppenaufteilung (postoperative Verweildauer)</u>						
0 - 2 Tage			8	2,94	0	0,00
3 - 6 Tage			40	14,71	6	4,38
7 - 10 Tage			138	50,74	73	53,28
> 10 Tage			86	31,62	58	42,34

2. Mamma-Operationen mit malignen histologischen Befunden

Eingriffe (OPS-301 Version 2.1)

Gesamt 2002	Anzahl	%
Grundgesamtheit Patienten	2.481	
Grundgesamtheit OPS-Nennungen	3.500	100

Eingriffe (OPS-301 V. 2.1)

(Mehrfachnennungen möglich)

5-871.1	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma mit axillärer Lymphadenektomie: Segmentresektion (mit Hautsegment ohne Mamille)	718	20,51%
5-873.11	Mastektomie mit axillärer Lymphadenektomie: Mit Resektion der M. pectoralis-Faszie: Lymphadenektomie Level 1 und 2	572	16,34%
5-871.0	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma mit axillärer Lymphadenektomie: Lumpektomie (ohne Hautsegment)	390	11,14%
5-873.01	Mastektomie mit axillärer Lymphadenektomie: Ohne Resektion der M. pectoralis-Faszie: Lymphadenektomie Level 1 und 2	252	7,20%
5-870.0	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe ohne axilläre Lymphadenektomie: Lokale Exzision	176	5,03%
1-424	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark	159	4,54%
5-873.12	Mastektomie mit axillärer Lymphadenektomie: Mit Resektion der M. pectoralis-Faszie: Lymphadenektomie Level 1, 2 und 3	91	2,60%
5-871.2	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma mit axillärer Lymphadenektomie: Quadrantenresektion (mit Mamillensegment)	84	2,40%
5-873.02	Mastektomie mit axillärer Lymphadenektomie: Ohne Resektion der M. pectoralis-Faszie: Lymphadenektomie Level 1, 2 und 3	77	2,20%
5-873.00	Mastektomie mit axillärer Lymphadenektomie: Ohne Resektion der M. pectoralis-Faszie: Lymphadenektomie Level 1	72	2,06%
5-881.10	Inzision der Mamma: Drainage: Einseitig	68	1,94%
5-884.21	Mammareduktionsplastik: Mit gestieltem Brustwarzentransplantat: Beidseitig	53	1,51%
	Andere Mamma-Eingriffe mit malignen histologischen Befunden	788	22,51%

Eingriffe (OPS-301 Version 2.1)

	Anzahl	%
Grundgesamtheit Patienten		
Grundgesamtheit OPS-Nennungen	#WERT!	100

Eingriffe (OPS-301 V. 2.1)
(Mehrfachnennungen möglich)

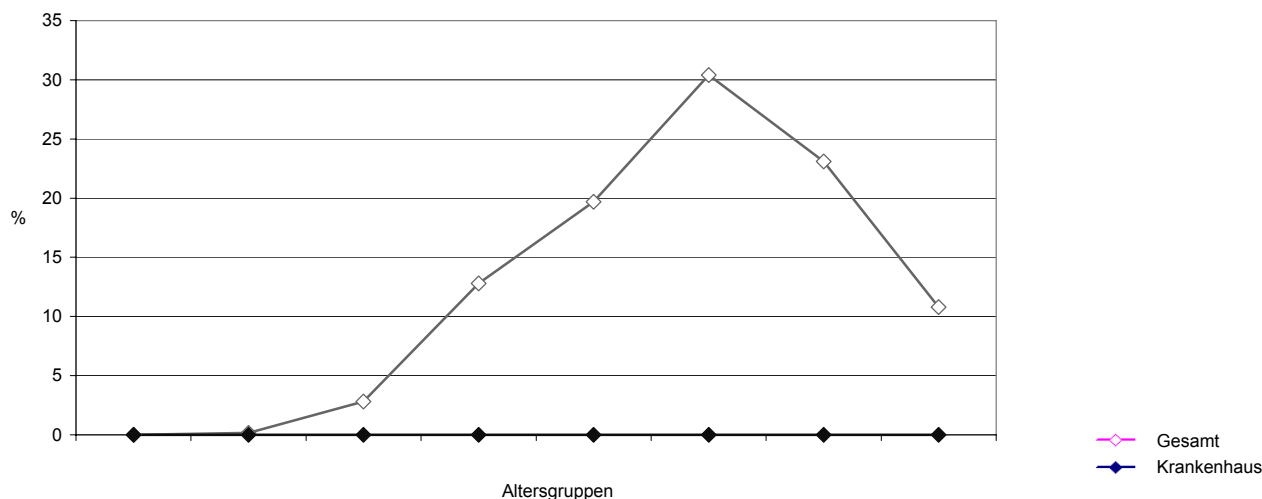
Andere Mamma-Eingriffe mit malignen histologischen Befunden

#WERT! #WERT!

Altersverteilung (in Jahren)

	Anzahl	%	Gesamt 2002		Gesamt 2001	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Grundgesamtheit			2.481		1.438	
< 20 Jahre			0	0,00	0	0,00
20-29 Jahre			4	0,16	3	0,21
30-39 Jahre			70	2,82	45	3,13
40-49 Jahre			318	12,82	201	13,98
50-59 Jahre			488	19,67	339	23,57
60-69 Jahre			754	30,39	419	29,14
70-79 Jahre			573	23,10	319	22,18
>= 80 Jahre			269	10,84	111	7,72
ohne gültige Altersangabe			5	0,20	1	0,07

Altersverteilung (in Jahren) (Diagramm 2)



Spezielle Diagnostik

	Anzahl	%	Gesamt 2002		Gesamt 2001	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Hormonrezeptoren bestimmt			2.336 / 2.481	94,16	1.417 / 1.438	98,54
Präoperative Röntgenlokalisierung			1.929 / 2.481	77,75	1.071 / 1.438	74,48
Präparatröntgen durchgeführt			729 / 2.481	29,38	331 / 1.438	23,02

Prophylaxe

	Anzahl	%	Gesamt 2002		Gesamt 2001	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Perioperative Antibiotikaprophylaxe			1.696 / 2.481	68,36	953 / 1.438	66,27

Histologie (Schlüssel 7, Datensatz; Mehrfachnennungen möglich)

	Gesamt 2002		Gesamt 2001			
	Anzahl	%	Anzahl	%		
<u>Patientinnen mit malignen Veränderungen</u>			2.481	100,00	1.438	100,00
intraduktales Karzinom (60)			113	4,55	80	5,56
Carcinoma in situ lobulare (61)			56	2,26	26	1,81
invasiv duktales Karzinom (62)			1.687	68,00	998	69,40
invasiv lobuläres Karzinom (63)			336	13,54	207	14,39
inv. dukt. Karzinom m. dukt.Komponente>25% (64)			147	5,93	73	5,08
kutane Lymphangiosis (65)			6	0,24	8	0,56
duktral / lobulär nicht sicher klassifizierbar (66)			51	2,06	20	1,39
seltene Formen (67)			112	4,51	42	2,92
andere maligne Mamma-Histologie (69)			71	2,86	51	3,55

OP-Verfahren bei TIS und malignen Tumoren

intraduktales (60), Ca in situ lobulare (61), invasiv duktales (62), invasiv lobuläres Karzinom (63)
 oder invasiv duktales Ca mit duktaler Komponente > 25% (64)

	Gesamt 2002		Gesamt 2001		
	Anzahl	%	Anzahl	%	
Grundgesamtheit					
TIS	Gesamt	31 / 2.270	1,37	22 / 1.335	1,65
	Organerhaltend	13 / 31	41,94	6 / 22	27,27
	Ablativ	18 / 31	58,06	14 / 22	63,64
	Lymphonodektomie	21 / 31	67,74	15 / 22	68,18
T1	Gesamt	1.165 / 2.270	51,32	673 / 1.335	50,41
	Organerhaltend	760 / 1.165	65,24	451 / 673	67,01
	Ablativ	405 / 1.165	34,76	222 / 673	32,99
T2	Gesamt	808 / 2.270	35,59	508 / 1.335	38,05
	Organerhaltend	331 / 808	40,97	209 / 508	41,14
	Ablativ	476 / 808	58,91	298 / 508	58,66
T1/T2	Gesamt	1.973 / 2.270	86,92	1.181 / 1.335	88,46
	Organerhaltend	1.091 / 1.973	55,30	660 / 1.181	55,88
	Ablativ	881 / 1.973	44,65	520 / 1.181	44,03
T3/T4	Gesamt	240 / 2.270	10,57	125 / 1.335	9,36
	Organerhaltend	31 / 240	12,92	9 / 125	7,20
	Ablativ	209 / 240	87,08	116 / 125	92,80
Alle	Gesamt	2.270 / 2.270	100,00	1.335 / 1.335	100,00
	Organerhaltend	1.146 / 2.270	50,48	679 / 1.335	50,86
	Ablativ	1.122 / 2.270	49,43	651 / 1.335	48,76
	Lymphonodektomie	2.217 / 2.270	97,67	1.285 / 1.335	96,25

Adjuvante Therapie bei malignem histologischen Befund

nur intraduktales (60), invasiv duktales (62), invasiv lobuläres (63)
 oder invasiv duktales Karzinom mit duktaler Komponente > 25% (64)
 (ab 2003 wird adjuvante Therapie differenziert nach Chemotherapie und / oder Strahlentherapie)

	Anzahl	Gesamt 2002		Gesamt 2001		
		%	Anzahl	%	Anzahl	%
Organerhaltende OP mit malignem histologischem Befund (60, 62, 63, 64)						
pT-Schlüssel T 1			751 / 1.129	66,52	448 / 673	66,57
N 0			540 / 1.129	47,83	336 / 673	49,93
G 1			75 / 1.129	6,64	44 / 673	6,54
adjuvante Therapie			67 / 75	89,33	40 / 44	90,91
keine adjuvante Therapie			8 / 75	10,67	4 / 44	9,09
G 2 - 3			450 / 1.129	39,86	291 / 673	43,24
adjuvante Therapie			433 / 450	96,22	269 / 291	92,44
keine adjuvante Therapie			17 / 450	3,78	22 / 291	7,56
N > 0			170 / 1.129	15,06	101 / 673	15,01
G 1			24 / 1.129	2,13	6 / 673	0,89
adjuvante Therapie			23 / 24	95,83	6 / 6	100,00
keine adjuvante Therapie			1 / 24	4,17	0 / 6	0,00
G 2 - 3			143 / 1.129	12,67	95 / 673	14,12
adjuvante Therapie			139 / 143	97,20	91 / 95	95,79
keine adjuvante Therapie			4 / 143	2,80	4 / 95	4,21
pT-Schlüssel T 2			327 / 1.129	28,96	208 / 673	30,91
N 0			167 / 1.129	14,79	116 / 673	17,24
G 1			9 / 1.129	0,80	4 / 673	0,59
adjuvante Therapie			9 / 9	100,00	4 / 4	100,00
keine adjuvante Therapie			0 / 9	0,00	0 / 4	0,00
G 2 - 3			157 / 1.129	13,91	112 / 673	16,64
adjuvante Therapie			143 / 157	91,08	110 / 112	98,21
keine adjuvante Therapie			14 / 157	8,92	2 / 112	1,79
N > 0			136 / 1.129	12,05	85 / 673	12,63
G 1			5 / 1.129	0,44	5 / 673	0,74
adjuvante Therapie			4 / 5	80,00	5 / 5	100,00
keine adjuvante Therapie			1 / 5	20,00	0 / 5	0,00
G 2 - 3			129 / 1.129	11,43	79 / 673	11,74
adjuvante Therapie			124 / 129	96,12	76 / 79	96,20
keine adjuvante Therapie			5 / 129	3,88	3 / 79	3,80

	Anzahl	Gesamt 2002		Gesamt 2001		
			%	Anzahl	%	Anzahl
pT-Schlüssel T 3 - 4			31 / 1.129	2,75	9 / 673	1,34
N 0			12 / 1.129	1,06	2 / 673	0,30
G 1			0 / 1.129	0,00	0 / 673	0,00
adjuvante Therapie			0 / 0		0 / 0	
keine adjuvante Therapie			0 / 0		0 / 0	
G 2 - 3			11 / 1.129	0,97	2 / 673	0,30
adjuvante Therapie			9 / 11	81,82	1 / 2	50,00
keine adjuvante Therapie			2 / 11	18,18	1 / 2	50,00
N > 0			17 / 1.129	1,51	6 / 673	0,89
G 1			0 / 1.129	0,00	0 / 673	0,00
adjuvante Therapie			0 / 0		0 / 0	
keine adjuvante Therapie			0 / 0		0 / 0	
G 2 - 3			17 / 1.129	1,51	6 / 673	0,89
adjuvante Therapie			16 / 17	94,12	6 / 6	100,00
keine adjuvante Therapie			1 / 17	5,88	0 / 6	0,00

	Gesamt 2002		Gesamt 2001		
	Anzahl	%	Anzahl	%	
Ablative OP bei malignem histologischem Befund (60, 62, 63, 64)*					
pT-Schlüssel T 1		398 / 1.100	36,18	222 / 644	34,47
N 0		252 / 1.100	22,91	153 / 644	23,76
G 1		33 / 1.100	3,00	18 / 644	2,80
adjuvante Therapie*		29 / 33	87,88	14 / 18	77,78
keine adjuvante Therapie		4 / 33	12,12	4 / 18	22,22
G 2 - 3		217 / 1.100	19,73	131 / 644	20,34
adjuvante Therapie		179 / 217	82,49	112 / 131	85,50
keine adjuvante Therapie		38 / 217	17,51	19 / 131	14,50
N > 0		106 / 1.100	9,64	62 / 644	9,63
G 1		3 / 1.100	0,27	3 / 644	0,47
adjuvante Therapie		2 / 3	66,67	3 / 3	100,00
keine adjuvante Therapie		1 / 3	33,33	0 / 3	0,00
G 2 - 3		100 / 1.100	9,09	57 / 644	8,85
adjuvante Therapie		92 / 100	92,00	52 / 57	91,23
keine adjuvante Therapie		8 / 100	8,00	5 / 57	8,77
pT-Schlüssel T 2		470 / 1.100	42,73	296 / 644	45,96
N 0		215 / 1.100	19,55	123 / 644	19,10
G 1		9 / 1.100	0,82	5 / 644	0,78
adjuvante Therapie		9 / 9	100,00	5 / 5	100,00
keine adjuvante Therapie		0 / 9	0,00	0 / 5	0,00
G 2 - 3		205 / 1.100	18,64	118 / 644	18,32
adjuvante Therapie		184 / 205	89,76	105 / 118	88,98
keine adjuvante Therapie		21 / 205	10,24	13 / 118	11,02
N > 0		228 / 1.100	20,73	162 / 644	25,16
G 1		3 / 1.100	0,27	4 / 644	0,62
adjuvante Therapie		3 / 3	100,00	4 / 4	100,00
keine adjuvante Therapie		0 / 3	0,00	0 / 4	0,00
G 2 - 3		220 / 1.100	20,00	155 / 644	24,07
adjuvante Therapie		209 / 220	95,00	142 / 155	91,61
keine adjuvante Therapie		11 / 220	5,00	13 / 155	8,39

* ab 2003 wird adjuvante Therapie differenziert nach Chemotherapie und / oder Strahlentherapie

	Gesamt 2002		Gesamt 2001			
	Anzahl	%	Anzahl	%		
pT-Schlüssel T 3 - 4			208 / 1.100	18,91	116 / 644	18,01
N 0			46 / 1.100	4,18	25 / 644	3,88
G 1			0 / 1.100	0,00	0 / 644	0,00
adjuvante Therapie			0 / 0		0 / 0	
keine adjuvante Therapie			0 / 0		0 / 0	
G 2 - 3			45 / 1.100	4,09	25 / 644	3,88
adjuvante Therapie			41 / 45	91,11	22 / 25	88,00
keine adjuvante Therapie			4 / 45	8,89	3 / 25	12,00
N > 0			155 / 1.100	14,09	86 / 644	13,35
G 1			6 / 1.100	0,55	0 / 644	0,00
adjuvante Therapie			6 / 6	100,00	0 / 0	
keine adjuvante Therapie			0 / 6	0,00	0 / 0	
G 2 - 3			142 / 1.100	12,91	81 / 644	12,58
adjuvante Therapie			136 / 142	95,77	72 / 81	88,89
keine adjuvante Therapie			6 / 142	4,23	9 / 81	11,11

Intraoperative Komplikationen (Mehrfachnennungen möglich)

	Gesamt 2002		Gesamt 2001			
	Anzahl	%	Anzahl	%		
Grundgesamtheit			2.481		1.438	
Eingriffe mit intraoperativen Komplikationen			4	0,16	1	0,07
Gefäß-/Nervenläsion			0	0,00	0	0,00
andere Organverletzung			1	0,04	0	0,00
Narkosezwischenfall			0	0,00	0	0,00
Sonstige intraoperative Komplikationen			2	0,08	1	0,07

Postoperative Komplikationen (Mehrfachnennungen möglich)

	Gesamt 2002		Gesamt 2001			
	Anzahl	%	Anzahl	%		
Grundgesamtheit			2.481		1.438	
Patientinnen mit postoperativen Komplikationen			277	11,16	136	9,46
Pneumonie			2	0,08	0	0,00
Kardiovaskuläre Komplikationen			14	0,56	4	0,28
Tiefe Bein-/Beckenvenenthrombose			3	0,12	1	0,07
Lungenembolie			1	0,04	0	0,00
Infektion der ableitenden Harnwege			7	0,28	1	0,07
Wundinfektion			60	2,42	34	2,36
Weichteilabszeß			2	0,08	3	0,21
Serom/Hämatom			136	5,48	67	4,66
OP-pflichtige Nachblutung			24	0,97	15	1,04
Gefäß- oder Nervenschäden			1	0,04	0	0,00
Dekubitus			0	0,00	0	0,00
Fieber >38°C (ab 3. Tag postop. > 48 h)			11	0,44	5	0,35
Sepsis			0	0,00	0	0,00
Stichkanalsekretion			1	0,04	0	0,00
Wunddehiszenz			29	1,17	4	0,28
Lagerungsschaden			0	0,00	0	0,00
Andere postoperative Komplikationen			24	0,97	17	1,18

Postoperative Therapie

	Gesamt 2002		Gesamt 2001			
	Anzahl	%	Anzahl	%		
Physikalische Therapie			2.206 / 2.481	88,92	1.272 / 1.438	88,46

Stationäre Verweildauer (in Tagen)

	StandAbw.	5%	25%	Mittelwert	Median	75%	95%
präoperativ							
Gesamt	6,6	1,0	1,0	3,5	1,0	4,0	11,0
postoperativ							
Gesamt	7,6	7,0	9,0	12,4	11,0	14,0	22,0

	Gesamt 2002		Gesamt 2001		
	Anzahl	%	Anzahl	%	
<u>Gruppenaufteilung (präoperative Verweildauer)</u>					
Gültige Angaben		2.481		1.434	
0 Tage		47	1,89	8	0,56
1 Tag		1.281	51,63	743	51,81
2 Tage		242	9,75	129	9,00
3 Tage		186	7,50	112	7,81
> 3 Tage		725	29,22	442	30,82
<u>Gruppenaufteilung (postoperative Verweildauer)</u>					
Gültige Angaben		2.481		1.437	
0 - 2 Tage		17	0,69	5	0,35
3 - 6 Tage		71	2,86	17	1,18
7 - 10 Tage		1.018	41,03	536	37,30
> 10 Tage		1.375	55,42	879	61,17

3. Plastische Mammachirurgie

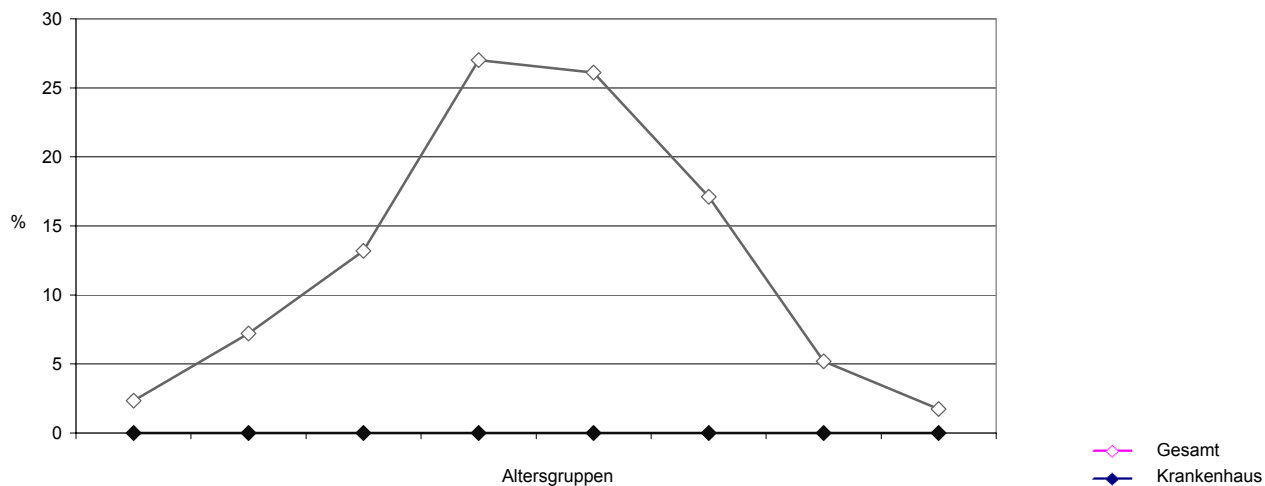
Eingriffe (OPS-301 Version 2.1)

	Anzahl	%	Gesamt 2002		Gesamt 2001	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Grundgesamtheit			514		274	
davon in Verbindung mit Karzinom-OP			216	42,02	132	48,18
Eingriffe (OPS-301 Version 2.1) (Mehrfachnennungen möglich)						
Subkutane Mastektomie						
mit Prothesenimplantation (5-876.1 bis .3)			9	1,75	4	1,46
Mammareduktionsplastik (5-884)			403	78,40	189	68,98
Plastische OP zur Vergrößerung der Mamma (5-883)			11	2,14	6	2,19
Plastische Rekonstruktion der Mamma (5-885/6)			95	18,48	79	28,83

Altersverteilung (in Jahren)

	Anzahl	%	Gesamt 2002		Gesamt 2001	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Grundgesamtheit			514		274	
< 20 Jahre			12	2,33	6	2,19
20-29 Jahre			37	7,20	21	7,66
30-39 Jahre			68	13,23	38	13,87
40-49 Jahre			139	27,04	68	24,82
50-59 Jahre			134	26,07	76	27,74
60-69 Jahre			88	17,12	47	17,15
70-79 Jahre			27	5,25	18	6,57
>= 80 Jahre			9	1,75	0	0,00
ohne gültige Altersangabe			0	0,00	0	0,00

Altersverteilung (in Jahren) (Diagramm 3)



OP-Präparat bei Mammareduktionsplastik (in g)

	StandAbw.	5%	25%	Mittelwert	Median	75%	95%
rechts							
Gesamt	466,4	95,0	300,0	639,4	550,0	848,8	1505,4
links							
Gesamt	449,0	95,0	290,0	630,6	553,0	850,0	1576,6

Intraoperative Komplikationen (Mehrfachnennungen möglich)

	Anzahl	Gesamt 2002		Gesamt 2001		
		%	Anzahl	%	Anzahl	
Grundgesamtheit			514		274	
Eingriffe mit intraoperativen Komplikationen			0	0,00	0	0,00
Gefäß-/Nervenläsion			0	0,00	0	0,00
andere Organverletzung			0	0,00	0	0,00
Narkosezwischenfall			0	0,00	0	0,00
Sonstige intraoperative Komplikationen			0	0,00	0	0,00

Postoperative Komplikationen (Mehrfachnennungen möglich)

	Anzahl	Gesamt 2002		Gesamt 2001		
		%	Anzahl	%	Anzahl	
Grundgesamtheit			514		274	
Patientinnen mit postoperativen Komplikationen			56		32	11,68
Pneumonie			1		0	0,00
Kardiovaskuläre Komplikationen			5		0	0,00
Tiefe Bein-/Beckenvenenthrombose			0		0	0,00
Lungenembolie			0		0	0,00
Infektion der ableitenden Harnwege			1		2	0,73
Wundinfektion			10		7	2,55
Weichteilabszeß			0		0	0,00
Serom/Hämatom			17		13	4,74
OP-pflichtige Nachblutung			5		2	0,73
Gefäß- oder Nervenschäden			0		0	0,00
Dekubitus			0		0	0,00
Fieber >38°C (ab 3. Tag postop. > 48 h)			2		1	0,36
Sepsis			0		0	0,00
Stichkanalsekretion			0		0	0,00
Wunddehiszenz			11		2	0,73
Lagerungsschaden			0		0	0,00
Andere postoperative Komplikationen			11		4	1,46

Postoperative Therapie

	Anzahl	%	Gesamt 2002		Gesamt 2001	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Physikalische Therapie			380 / 514	73,93	188 / 274	68,61

Stationäre Verweildauer (in Tagen)

	StandAbw.	5%	25%	Mittelwert	Median	75%	95%
<u>Benigne Befunde</u>							
präoperativ							
Gesamt	5,8	1,0	1,0	1,7	1,0	1,0	3,0
postoperativ							
Gesamt	6,5	4,0	8,0	10,1	9,0	11,0	15,0
<u>Maligne Befunde</u>							
präoperativ							
Gesamt	6,1	1,0	1,0	4,6	3,0	7,0	11,1
postoperativ							
Gesamt	5,0	8,0	11,0	13,7	13,0	15,0	23,0

			Gesamt 2002		Gesamt 2001	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<u>präoperative Verweildauer, benigne Befunde</u>						
Gültige Angaben			240		125	
0 Tage			4	1,67	1	0,80
1 Tag			196	81,67	99	79,20
2 Tage			18	7,50	10	8,00
3 Tage			12	5,00	8	6,40
> 3 Tage			10	4,17	7	5,60
<u>postoperative Verweildauer, benigne Befunde</u>						
Gültige Angaben			240		125	
0 - 2 Tage			4	1,67	0	0,00
3 - 6 Tage			35	14,58	4	3,20
7 - 10 Tage			127	52,92	65	52,00
> 10 Tage			74	30,83	56	44,80
<u>präoperative Verweildauer, maligne Befunde</u>						
Gültige Angaben			216		132	
0 Tage			2	0,93	0	0,00
1 Tag			78	36,11	57	43,18
2 Tage			17	7,87	9	6,82
3 Tage			14	6,48	9	6,82
> 3 Tage			105	48,61	57	43,18
<u>postoperative Verweildauer, maligne Befunde</u>						
Gültige Angaben			216		132	
0 - 2 Tage			0	0,00	1	0,76
3 - 6 Tage			4	1,85	0	0,00
7 - 10 Tage			41	18,98	33	25,00
> 10 Tage			171	79,17	98	74,24

Entlassungsgrund (alle Mamma-Operationen)

			Gesamt 2002		Gesamt 2001	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Grundgesamtheit			2.832		1.612	
1: Behandlung regulär beendet			2.509	88,59	1.443	89,52
2: Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen			251	8,86	140	8,68
3: Behandlung aus sonst. Gründen beendet			20	0,71	16	0,99
4: Behandlung gegen ärztl. Rat beendet			6	0,21	1	0,06
5: Zuständigkeitswechsel d. Leistungsträgers			0	0,00	0	0,00
6: Verlegung in ein anderes Krankenhaus			5	0,18	1	0,06
7: Tod			7	0,25	4	0,25
8: Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit (§ 14 Abs. 5 Satz 2 BPfIV '95)			1	0,04	0	0,00
9: Entl. in eine Rehabilitationseinrichtung			5	0,18	2	0,12
10: Entlassung in eine Pflegeeinrichtung			9	0,32	1	0,06
11: Entlassung in ein Hospiz			0	0,00	1	0,06
12: Interne Verlegung			18	0,64	3	0,19
13: Externe Verlegung zur psychosomatischen Betreuung			0	0,00	0	0,00
14: Behandlung aus sonst. Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen			1	0,04	0	0,00
15: Behandlung gegen ärztl. Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen			0	0,00	0	0,00
Sektion erfolgt (bez. auf verstorbene Pat.)			1	14,29	1	25,00